

Castel Gandolfo
bei Rom 19 Sept. 97.

Lieber Carl

Dein stets willkommener Brief traf
mich hier wo ich seit Anfang Juli
weile da der Arzt es durchaus für
unthunlich hielt mich weiter reisen zu
lassen u. ich Luftveränderung nach
der schweren Krankheit durchaus nöthig
hatte. Ich erhotele mich auch nur mühsam
etwas von derselben und kann es ganz
nicht mehr bei meinem Alter hoffen.
Hier habe ich nun beinahe 3 Monate
ganz still gelebt. Du wirst Dir viel
leicht den reizenden Ort am Albaner
See, wo die Päpste ihre Sommer

bald ich kann schreiben ich mehr. Einstweilen vergesse
auch diesen
von der
alten M.

residenz hatten. Den ersten Monat
hatte ich eine hoch gebildete liebens-
würdige Deutsche bei mir, die sich der
Krankpflege gewidmet hat, auch
schon in meiner Krankheit zum
Theil bei mir war u. mir ein sehr
lieber Umgang ist. Dann musste sie
fort und wurde von Natalie Herzog
ersetzt, die ihre sonstigen Sommerpläne
aufgab um mich nicht allein zu
lassen. Sie bleibt bis Anfang Okt. wo
ich nach Rom zurückkehre. Wir hatten
hier einen wunderbaren Sommer, gar
nicht heiss u. der Sept. ist viel verfrüht
im vollen Herbstgewand aufgetreten.

Slg 80 Nr 1, 56